

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 16 (1900)

Heft: 41

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 05.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

zona entworfen, der früher Brücken-Ingenieur der Gotthardbahn war, und wird nun von der Firma Buß & Cie. in Basel erstellt. Wir hoffen, nächstens Gelegenheit zu haben, einige nähere Mitteilungen über diese Brücke und über die großartige Tessin-Korrektion zu machen, welche nun über 3 Millionen Fr. kostet; die Hälfte der Kosten übernahm bekanntlich der Bund, 20 % der Kanton, über $\frac{1}{2}$ Million die Gotthardbahn, und der Rest wurde auf die Liegenschaftsbesitzer längs dem Tessin verteilt. („Luz. Tagbl.“)

Preis ausschreiben. Die Redaktion und der Verlag der Mappe, illustrierte Fachzeitschrift für Dekorationsmalerei in München, erließ in ihrem Januarhefte ein Preis ausschreiben zur Erlangung moderner Skizzen für dekorative Plafondmalerei. Als Preise wurden 1000 Mk. ausgeschrieben, und sollen damit fünf Entwürfe mit Preisen bedacht werden und zwar in folgender Verteilung:

Erster Preis	Mark 300
Zweiter Preis	" 250
Dritter Preis	" 200
Vierter Preis	" 150
Fünfter Preis	" 100

Die prämierten Entwürfe gehen in das Eigentum des Verlags über, welcher sich vorbehält, noch weitere Entwürfe aus freier Hand anzukaufen. Dieselben werden später in der Mappe veröffentlicht.

Alle künstlerisch gebildeten Dekorationsmaler können sich an diesem Wettbewerbe beteiligen.

Bedingungen sind:

1. Die Entwürfe müssen farbig, dem neuzeitlichen Kunstgeschmack entsprechend und durchaus selbständige Arbeiten sein.
2. Sie müssen druckfertig für Lithographie oder Dreifarbendruck ausgeführt sein, wobei die Wahl der Farben freigestellt ist.
3. Sie müssen im Verhältnis von 20 zu 30 cm sein und dürfen das Format von 40 zu 60 cm nicht übersteigen.
4. Bei der Farbengebung muß darauf Rücksicht genommen werden, daß die Reproduktion nicht zu schwierig werde.

Die Entwürfe sind mit einem Kennworte und mit einem, den Namen des Künstlers enthaltenden, geschlossenen Briefumschlag, welcher auf der Adressseite das gleiche Kennwort trägt, nicht gerollt, sondern zwischen zwei steife Pappen gelegt, an den Verlag der Mappe, Georg D. W. Callwey in München frankiert einzusenden. Der letzte Termin der Einsendung ist der 31. März 1901. Später einlaufende Arbeiten bleiben unberücksichtigt.

Die Bekanntgabe des Resultates erfolgt spätestens im Juni-Hefte der Mappe.

Das Preisrichtertamt haben übernommen die Herren: H. E. v. Berlepsch-Walendas, Theo Schmutz-Baudiß, Martin Wiegand, August Brandes, Carl Leibig, sowie der Redakteur und der Verleger der Mappe, sämtliche in München.

Probehefte der Mappe werden auf Wunsch gratis abgegeben vom Verlag der Mappe, Georg D. W. Callwey, München, Finkenstraße 2.

Vom süddeutschen Eisenmarkte. Die „Köln. Ztg.“ meldet, daß der Preisabschlag des süddeutschen Walzwerkverbandes für neue Abschlüsse im laufenden Vierteljahr zwar nicht unerwartet gekommen sei, durch seine Höhe aber (20 Mk. pro Tonne) einige Ueberreizung hervorgerufen habe. Die Veranlassung zu dieser Preisherabsetzung sei in dem Drucke zu suchen, den der rheinisch-westfälische Wettbewerb auf die Saar- und Moselwerke ausübt. Zwar haben die spärlicher

gewordenen Spezifikationen sich in den letzten Tagen bedeutend vermehrt, ohne daß jedoch dadurch der Glaube an einen längeren Bestand der jetzigen Preise aufkommen konnte, da von verschiedenen rheinischen Werken wieder erheblich billigere Forderungen gemeldet werden.

Cementpreise. Nach dem „Bresl. General-Anz.“ hat die Centralverkaufshalle der schlesischen Portland-Cementfabriken zu Oppeln ab 1. Januar 1901 den Cementpreis von Mk. 6.30 auf Mk. 5.50 pro Faß zu 170 Kilo netto bei einer Vergütung von 75 Pfg. pro zurückgefordertes leeres Faß herabgesetzt.

Pflasterung und Gesundheit. Einige amerikanische Professoren haben eine vergleichende Untersuchung betr. der Bedeutung der verschiedenen Arten der Straßenpflasterung für die öffentliche Gesundheit vorgenommen. Sie gingen dabei von der Ansicht aus, daß nicht diejenige Pflasterung die gefährlichste ist, welche die meisten Krankheitskeime aufnimmt, sondern diejenige, welche dieselben am meisten verbreitet. Die Probe wurde an Cedernholz, Backsteinen, durchlaufendem und in Blöcke zerteiltem Asphalt, sowie an Macadam gemacht; über jeden dieser Stoffe wurde zehn Minuten lang ein Dreifuß plaziert, in welchem anderthalb Meter über dem Grund ein sterilisiertes Häutchen angebracht war; nebenbei wurde ein Apparat zur Messung der Schnelligkeit des Windes gestellt. Das Resultat war, daß bei durchlaufendem Asphalt schon eine Windschnelligkeit von 90 Metern per Sekunde genügt, um Staub aufsteigen zu lassen; bei Backsteinen ist eine Schnelligkeit von 150, bei Asphalt in Blöcken eine solche von 180 m und gar bei Pflasterung aus Holz ein noch stärkerer Wind nötig. Holz scheint also in jeder Beziehung am besten für Pflasterung geeignet.

Literatur.

Kalender für Fässer, Küfer, Binder und die gesamte Holz- und Fassindustrie auf das Jahr 1901. Herausgegeben von D. Voigt. 3. Jahrgang. Verlag von C. Wittke in Regenwalde (Deutschland). Preis gebunden 2 Mark.

Dieser Fachkalender enthält viele für den Praktiker nützliche Tabellen zur Bestimmung des Litterinhalts der Fässer und Bottiche, Tafeln für nicht volle liegende Fässer, Tabellen und Anleitung zur Anfertigung von runden, ovalen und eckigen Bottichen und Fässern, Dimensionsverzeichnisse von Fasshölzern, Bandeisen, Kubiktabellen für Rundholz u. a. m. Wir empfehlen diesen Kalender allen, die mit der Anfertigung von Fässern und der Ausmessung derselben zu thun haben, als ein praktisches Hülf- und Notizbuch auf das Angelegentlichste.

Aus der Praxis — Für die Praxis. Fragen.

NB. Verkaufs-, Tausch- und Arbeitsgesuche werden unter diese Rubrik nicht aufgenommen.

782. Wer hätte einen gebrauchten, jedoch in gutem Zustande befindlichen Steinbrecher von ca. 20,000 Ko. Tagesleistung zu verkaufen?

783. Welcher Drechsler auf dem Lande übernimmt die Anfertigung kleiner Holz-Fäpfschen für einen Massenartikel? Reflektanten mögen sich unter Chiffre 783 melden.

784. Wer liefert billigt Granit-Schalensteine mit Löchern für Roste? Größen: 90 × 90 cm, 80 × 90 cm, auch 80 × 80 cm. Dicke mindestens 20 cm. Bedarf: 1 Wagenladung. Offerten mit Preisangabe franko Station Bülach unter Nr. 784 an die Expedition.

785. Wer liefert billigt 40—50 m² gebrauchtes, aber gut erhaltenes Wellblech und zu welchem Preise per m² franko Station Bülach? Offerten unter Nr. 785 an die Expedition.

786. Wer liefert billigt gebrauchte, gute Wasserleitungs-Muffenröhren, 38 und 60 mm weit? Bedarf ca. 300—350 m. Die Ausführung hängt von der billigen Lieferung der Röhren ab. Offerten